

---

# Release Notes HOB RD VPN 1.3 Build 174

Christoph Grossberger

2. November 2009

---

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1. Allgemeines</b>	<b>3</b>
<b>2. Neue Features &amp; Veränderungen</b>	<b>5</b>
2.1. HOB RD VPN .....	5
2.2. HOB SCS .....	8
<b>3. Gelöste Probleme</b>	<b>10</b>
3.1. HOB RD VPN .....	10
3.2. HOB SCS .....	12
3.3. HOBLink JWT .....	13
3.4. HOBLink J-Term .....	16
<b>4. Bekannte Probleme</b>	<b>18</b>
<b>5. Anhänge</b>	<b>19</b>
5.1. Migration auf HOB RD VPN 1.3 Build 174 .....	19
5.2. Socks 5 & JWT Konfiguration über HOB RD VPN .....	19
5.3. Migration von HOB SCS 1.x auf 1.2 .....	21
5.4. HOB SCS 1.2 VP – VMware Optimierungen .....	21

# 1. Allgemeines

## Inhalt<sup>1</sup>

Software	Version	Release	DVD-Release (Jahr/Monat/Tag)
<b>HOB RD VPN</b>	1.3	0174	090714
HOB Enterprise Access Server	2.0	-	090714
HOB Enterprise Access Administration	3.5	0024	090714
HOBLink J-Term	3.5	0174	090714
HOBLink JWT Enterprise Access	3.3	0271	090714
HOB WebSecureProxy	2.2	2009-04-01	090714
<b>Dienstprogramme und Erweiterungen:</b>			
HOB Enhanced Terminal Services	2.1	0186	090714
HOB WebSecureProxy Universal Client	1.3	0050	090714
HOB Single Sing On-Erweiterung	3.5	-	090714
HOB Wake-on-LAN Relay	1.1	-	090714
HOB VDI Agent	1.3	-	090714
HOB HLLAPI-COM-Erweiterung	-	-	090714

## Verfügbarkeit

HOB RD VPN 1.3 ist auf DVD, sowie als Download auf [www.hob.de](http://www.hob.de) erhältlich. Zusätzlich ist HOB RD VPN mit HOB SCS als OS auf einer eigenen DVD oder als Download verfügbar. Für HOB RD VPN mit HOB SCS steht eine „normale“ Software-Variante<sup>2</sup> und eine Version im Open Virtualization Format (OVF)<sup>3</sup> zur Verfügung.

## Migration von HOB RD VPN 1.1x auf 1.3

Der Umstieg von HOB RD VPN, Version 1.1.x auf Version 1.3, erfordert eine Software-Migration der Benutzereinstellungen. Weitere Hinweise finden sich in der Online-Hilfe und im Anhang 5.1.

## JWT Konfiguration über HOB RD VPN

Alle JWT Sitzungen müssen sich über die „WSP Server Listen“ verbinden. Weitere Informationen im Anhang 5.2.

## „Socks 5“ Konfiguration

Aus Sicherheitsgründen ist die sog. „Socks 5“ Verbindung bei der Installation nicht mehr als default eingestellt. Nähere Informationen im Anhang 5.2.

<sup>1</sup> Kasperski im ETS installierbar bis 09.02.2010

<sup>2</sup> Software-Appliance

<sup>3</sup> Virtual-Appliance

## Installation

Wählt man während der Installation die Option „mit Terminal-Emulations-Protokollen 3270, ...“, so erscheint ein Dialog, in dem die Adressen zu den 3270, 5250 und VT Hosts zur Vorkonfiguration von HOB RD VPN eingegeben werden können – wie bei HOB RD VPN 1.1.2.

## 2. Neue Features & Veränderungen

### 2.1. HOB RD VPN

#### Benutzerübersicht

Der Administrator kann die aktuell angemeldeten Benutzer, sowie die maximale Anzahl gleichzeitig angemeldeter Benutzer seit dem letzten Start des WebSecureProxy betrachten.

#### GUI

Das GUI wurde um die chinesische Sprache erweitert.

#### HOBCOM Unterstützung

Die Druckperformance wurde mit HOBCOM verbessert. Der IND\$FILE Filetransfer mit HOBCOM ist parallel mit allen vier HOBCOM Sessions möglich.

#### HTML Datenkomprimierung

Eine Option um den Datenaustausch zwischen Browser und dem Webserver des WebSecureProxy zu komprimieren wurde eingebaut.

#### HTML Single Sign On

Eine Single Sign On Option für Seiten, die mittels Web Server Gate aufgerufen werden, wurde hinzugefügt.

#### HTTP Redirector<sup>4</sup>

Der HTTP Redirector (Automatische Umleitung des Browsers von „HTTP Port 80“ auf den „HTTPS Port 443“) ist im EA Server als „Server Plug-In“ integriert worden.

#### Integrity Check

Beim Anmelden an HOB RD VPN kann überprüft werden, ob sich auf dem Client ein aktueller und aktiver Virenschanner befindet. Sind die Virendefinitionen zu alt und/oder ist seit dem letzten Virenschann zu viel Zeit vergangen, kann der Zugang verweigert werden.

---

<sup>4</sup> HTTP Redirector ist in HOB RD VPN 1.1.x als separater Dienst in Windows bzw. als Script in LINUX/UNIX installiert worden

## HOBLink JWT allgemein

- Verbesserung der Zwischenablage-Funktionalität
- Verbesserung des Local Drive Mapping
- TWAIN: Komprimierung von Bildern
- Verbesserungen der Performance im 32bit Farbmodus
- Verbesserungen der Easy-Print Implementierung<sup>5</sup>
- HTML-Template
- Unterstützung von MAC OS X
- Logging
- Mauszeiger
- Einstellungen
- Unterstützung der X11-RDPUI
- Unterstützung von Routing Tokens
- Verschlüsselung (Salted MAC Erzeugung)

## JWT-Experten-Modus

Es wurden einige neue Experten Parameter hinzugefügt. Eine ausführliche Beschreibung der Parameter sind in der Hilfe zu finden.

## JWT-Konfiguration

HOBLink JWT erkennt automatisch, ob es im lokalen Netz oder remote über HOB RD VPN ausgeführt wurde. Die Verbindung erfolgt entsprechend der Konfiguration über den WebSecureProxy (remote) oder direkt. Es ist daher nicht mehr nötig für beide Fälle eine eigene Userkonfiguration im Hob EA anzulegen.

## PPP-Tunnel

Der Client kann vollständigen Netzwerkzugriff zum Firmennetzwerk erhalten. Voraussetzung ist ein Windows Vista oder Windows 7 auf der Clientseite.

## Remote Administration

Die HOB EA Administration kann remote via Java Web Start erfolgen. Die Technik erlaubt eine Java-Anwendung über das Internet mittels „Klick“ zu starten.<sup>6</sup>

## Remote Management

Lizenzänderungen und Software-Updates sind auch über das Internet in der HOB EA Administration möglich.

## Unterstützung für Java Runtimes

---

<sup>5</sup> Neuer Druckertreiber HP Deskjet 1100 C

<sup>6</sup> Java-Web-Start Anwendungen können ohne Browser gestartet werden – Unterschied zu Java-Applets

Der Microsoft-Java-Interpreter JView wird nicht mehr unterstützt. Das Java von Sun wird ab Version 1.4.2 unterstützt und die vollständige Unterstützung des next-generation Plug-Ins erfolgt ab Java SE 6 Update 10.

### **Web File Access**

File-Transfer im Webbrowser per HTML-Oberfläche. Der Transfer ist auch über mehrere Verzeichnisse hinweg, sowie für komprimierte Dateien möglich.

### **WebSecureProxy Konfiguration**

Die Konfiguration des WebSecureProxy kann auch remote erfolgen. Die Konfigurationsdatei WSP.XML ist wahlweise im EA Server oder im LDAP zu speichern.

### **WebSecureProxy Universal Client**

Der WebSecureProxy Universal Client ist für das Betriebssystem Windows Mobile verfügbar.

### **Web Server Gate**

Das Web Server Gate wurde verbessert. Seiten in HTML, CSS, JavaScript werden jetzt fehlerfrei wiedergegeben.

### **WSP Monitoring Tool**

Tool um den Status (online, offline) des internen Webservers im WebSecureProxy zu überprüfen. Falls dieser offline ist, kann der Administrator via E-Mail oder SMS verständigt werden.

## 2.2. HOB SCS

### Migration

Ein Update auf Version 1.2 ist möglich. Die notwendigen Schritte werden im Anhang beschrieben.

### Varianten

HOB SCS ist in zwei Varianten erhältlich HOB SCS 1.2 SP & HOB SCS 1.2 VP.

- **HOB SCS 1.2 SP<sup>7</sup>**: Diese Variante liegt als bootbare Installations-DVD vor und installiert HOB SCS mit HOB RD VPN für die entsprechende Hardware (32/64 bit und Single-/Multicore).
- **HOB SCS 1.2 VP<sup>8</sup>**: Diese Variante liegt im Open Virtualization Format (OVF) vor und ist ein 32 Bit Betriebssystem für eine CPU. Die virtuelle Plattform ist für den Einsatz unter VMware Infrastructure 3.5 geschrieben worden. Unter VMware Vsphere (Version 4) ist sie noch nicht getestet worden (sollte aber grundsätzlich lauffähig sein). Die virtuelle Appliance lässt sich in die bestehende VMware Infrastruktur importieren und enthält Virtualisierungsoptimierungen für VMware (siehe Anhang 5.4). Der Import funktioniert auch mit der Virtualbox von SUN, allerdings ohne die Optimierungen.

### PPP-Tunnel

Die PPP-Tunnel-Funktionalität kann über Add-ons implementiert werden. Dafür müssen folgende Pakete installiert sein:

- HOB PPP Tunnel Gateway (hobppptgw) = xbpigw16
- HOB PPP Tunnel Server (hobppptsrv) = L2TP-Server

Die Konfiguration der Pakete erfolgt über HOBmin.

Beide Pakete können in HOB SCS 1.2 SP bereits bei der Installation ausgewählt werden. Es ist nicht notwendig, dass alle Pakete auf einem System installiert sind. Auch eine beliebige Kombination von Systemen mit Paketen ist zulässig, sofern nur alle Pakete mindestens einmal installiert wurden. Anstatt des eigenen L2TP-Servers können auch andere L2TP-Server verwendet werden (z.B. MS RRAS oder auch L2TP-fähige Router).

### HOBmin

HOB min ist in der Version 1.5.1 enthalten und beinhaltet folgende Veränderungen:

- Patchfunktion wurde um die Add-on Funktionalität erweitert (z.B. PPP-Tunnel Add-on)
- Backup-Modul zeigt jetzt den Status beim Erstellen eines manuellen Backups bzw. beim Wiederherstellen eines Backups genauer an

---

<sup>7</sup> SP = Software-Plattform

<sup>8</sup> VP = Virtual-Plattform

- Start-Stopp-Routinen der einzelnen Dienste wurden optimiert und arbeiten jetzt schneller und genauer
- Anzeige der „systemlogs“ kann nun auch die gesamte Datei darstellen
- Sprachanpassungen wurden überarbeitet

## 3. Gelöste Probleme

### 3.1. HOB RD VPN 1.3

Komponente	Beschreibung	Ticket
Anmeldeinformationen	Benutzername und Passwort wurde in Klartext in die HTML-Seite geschrieben.	16639, 17347
Anmelde-Passticket	Die „Lebensdauer“ des Anmelde-Passtickets ist konfigurierbar.	16663
Automatische Anmeldung	Fehler bei Anmeldung an Windows Terminal Server und gleichzeitiger Verwendung von RADIUS.	17517
Desktop-On-Demand	Das Dienstprogramm für die Desktop-On-Demand Einstellungen funktionierte nicht korrekt.	16580
EA Server Logbuch	E-Mails wurden nicht verschickt.	keines
HTML-Seiten	Anpassungen für MS Internet Explorer.	keines
HTML-Seiten	Einige HTML-Seiten wurden mit Internet Explorer 8 und Konqueror (Linux) falsch dargestellt.	16338
HTML-Seiten	Bei manchen Browsern (z.B. Linux Konqueror) wurden die „Welcome“-Seiten nicht korrekt dargestellt.	16338
HTTP Proxy	Die Konfiguration von HTTPS werden verwendet (anstelle von HTTP).	keines
HTTP Redirector	Der http Redirector wurde standardmäßig auf der Adresse 127.0.0.1 gestartet und war deshalb nicht erreichbar.	16217
Installation	Nach dem Update von RD VPN 1.1.x auf 1.3 war HOB WebFileAccess und der HTTP Redirector nicht verfügbar (die EA Server Plug-ins waren nicht konfiguriert).	17019, 17020
Installation	Die Standardinstallation enthielt Konfigurationen für Desktop-On-Demand.	16948
Installation	Auf Solaris EM64T Systemen enthielt die WebSecureProxy Konfigurationsdatei falsche Einträge.	16836
Installation	In manchen Installation-Dialogen wurde der Informationstext doppelt dargestellt.	16523
Installation (Windows)	War eine Installation von RD VPN 1.3 bereits vorhanden und wurde in einem zusätzlichen Verzeichnis installiert, so wurde der Windows Dienst des EA Servers aus dem „alten“ Verzeichnis verwendet.	keines
Integrity Check	Integration des G DATA AntiVirenKit Client 8.x und Avira AntiVir.	16762
Java 1.4.x	Probleme beim Start des „Session Managers“.	16517, 16492
LDAP	Wenn der WS-Agent so konfiguriert wurde (Startoptionen-Datei), dass die Anmeldung über EA Server an LDAP verbindet, so konnte er sich nicht anmelden.	16985
LDAP	Der EA Server konnte nicht auf LDAP umgestellt werden.	16606
LDAP	Bei Verwendung von LDAP Verzeichnissen sind Fehler aufgetreten.	16725
PPP Tunnel	Die Konfiguration von HTTP Proxys wurde nicht korrekt ausgelesen.	keines

PPP Tunnel	Bei bestimmten PPP Tunnel Konfigurationen stürzte die PPP Tunnel DLL ab.	17049
PPP Tunnel	Bei bestimmten Windows Betriebssystemen wurde die PPP Tunnel DLL nicht geladen, wodurch der Tunnel nicht verfügbar war.	17021
PPP Tunnel	Die Verbindung konnte nicht immer aufgebaut werden.	keines
PPP Tunnel	Wurde keine IP Adresse in der WebSecureProxy Konfiguration angegeben, startete der Webserver nicht.	16515
Smartcard	Anmeldung mit Smartcard funktionierte nicht.	16444
Software-Update	Die Versionsinformation wurde als „1.1“ angegeben.	16833
Tools	Das „WSP Monitoring Tool“ wurde in HOB RD VPN integriert. Mit Hilfe dieses Zusatzprogramms kann geprüft werden, ob der WebSecureProxy auf TCP/IP Anfragen reagiert. Im Fehlerfall können automatisch E-Mails oder SMS verschickt werden.	13456
Web File Access	Steigerung der Performance, insbesondere bei der Darstellung von Verzeichnissen mit sehr vielen Unterverzeichnissen, bzw. Dateien.	17854
Web File Access	Das „Wurzelverzeichnis“ konnte nicht angewählt werden.	keines
Web File Access	Fehler bei der Darstellung der Titelzeile.	17366
Web File Access	Fehler beim Öffnen von Unterverzeichnissen.	keines
Web File Access	Automatische Korrektur des „/“ (Backslash) Zeichens beim Server-Pfad.	keines
Web File Access	„automatische Anmeldung“ funktionierte nicht.	16265
WebSecureProxy	Es werden beim Sichern der Konfiguration keine zusätzlichen Leerzeichen in die Konfigurationsdatei eingefügt.	9223
WebSecureProxy	Bei Neuinstallationen werden die „Cache-Parameter“ des WebSecureProxy auf 14400 bzw. 600 Sekunden gesetzt.	17285
WebSecureProxy	Bei mehreren Verbindungen gleichzeitig „hing“ der WebSecureProxy.	17103
WebSecureProxy	Fehler bei Konfigurationen auf Solaris-Systemen.	16931
WebSecureProxy	Die „Startup-Datei“ des WebSecureProxy Agent kann von einem entfernten Rechner über den Startoptionen-Manager konfiguriert werden. (z.B. notwendig beim Umstellen auf LDAP Verzeichnisse.)	16583
WebSecureProxy	Bei jedem Neustart des EA Servers wurde eine Backup-Datei der WebSecureProxy Konfiguration erstellt. Jetzt nur noch dann, wenn sich die Konfigurationsdatei tatsächlich geändert hat.	16668
WebSecureProxy	Linux – Bei Änderungen der Konfiguration wurde sie nicht automatisch vom WebSecureProxy übernommen.	16246
WebSecureProxy	Beim Beenden des EA Server Dienstes (Windows) wurde der WebSecureProxy nicht beendet.	15416
WebSecureProxy	Absturz mit Load Balancing. WebSecureProxy installiert unter Linux.	16262
WebSecureProxy	Es ist möglich, beim WebSecureProxy einen „restart“ durchzuführen.	16233
Web Server	Die Eingabe von bestimmten URLs im Browser führte zu einem Absturz des Webserver.	17788

Web Server	Das Senden von „falschen“ HTTP-Headern führte zu einem Absturz des Webservers.	17898
Web Server	Die Eingabe von bestimmten URLs im Browser führte zu einem Absturz des Webservers.	17788
Web Server	Korrektur für Exchange Web Access - Darstellung.	keines
Web Server Gate	Datei Download funktionierte nicht.	17962
Web Server Gate	Über einen neuen Konfigurationseintrag kann eingestellt werden, dass Webseiten, die über Web Server Gate aufgerufen werden, nicht vom Browser „gecached“ werden.	17845
Web Server Gate	Korrekturen für MS Outlook Web Access und andere Webseiten.	17354, 17234, 17623
Web Server Gate	Fehler bei MS Outlook Web Access. Große Dateianhänge konnten nicht per E-Mail verschickt werden.	16975

### 3.2. HOB SCS

Komponente	Beschreibung	Ticket
Installation	Mehrere Felder wurden berichtigt. Auswahlmöglichkeit für zusätzliche Softwarepakete wurden hinzugefügt (HOB PPP Tunnel Gateway, HOB PPP Tunnel Server)	keines
HOBmin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlerkorrekturen</li> <li>• Abläufe angepasst</li> <li>• Sprachanpassung für Französisch</li> <li>• Administration von HOB PPP Tunnel Gateway hinzugefügt</li> <li>• Administration von HOB PPP Tunnel Server hinzugefügt</li> </ul> <p>Mehrere Fehler wurden berichtigt, Abläufe angepasst. Bessere Sprachanpassung für Französisch. Administrationsmöglichkeit für HOB PPP Tunnel Gateway, HOB PPP Tunnel Server</p>	keines

### 3.3. HOBLink JWT 3.3

Komponente	Beschreibung	Ticket
Allgemein	Die Create HTML-page ist nicht über die Tool Bar verfügbar aber bei „Rechtsklick“ auf die Session.	17953
Allgemein	Beim Beenden von HOBLink JWT stürzt öfters der Safari Browser ab.	16585
Audio	RDP Audio hört auf zu funktionieren auf Win 2003 – 64 Bit	17122
Benutzeroberfläche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alte Windows Registry Unterstützung für die VCREADREG Option.</li> <li>• Keypad-focus Bug unter Linux. Umbenennung von „end of file“ in „socket closed“ bei Mitteilung über Ausnahmen.</li> <li>• Native Windows Keyboard Unterstützung hatte Probleme. HOBLink JWT hat falsche Fehlermeldungen angezeigt.</li> <li>• Probleme mit dem „Zurück-Knopf“ im Wizard</li> <li>• Bug im Session Center Menü. Unterstützung von case-insensitive Parametern im EA Modus.</li> <li>• Update License bug (Warnhinweis wurde entfernt).</li> <li>• HLJWT1411E Out of Memory error.</li> <li>• Java 1.3 – nicht unterstützte Class Version Error</li> </ul>	17771, 17649, 17609, 17867, 17849, 17868, 17924
Dual Monitor	Mit HOBLink JWT 3.3 (Build 266 – web) ist folgender Fehler aufgetreten. Die Session wurde in Fullscreen (Dual Monitor) gestartet => Drücken des Knopfes zur Veränderung des Fenstermodus => Umstellen auf Fullscreen => Fullscreen nur auf dem Hauptmonitor verfügbar	17988
Grafik	Probleme mit dem Bitmap Caching	17107
Grafik	Grafikfehler beim logout Dialog	16941
Geräte Redirector/ virtuelle Kanäle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Druckerrückgabewert und Überprüfung von Fehlern.</li> <li>• Easy Print für Mac OS X</li> <li>• Absturz in hobjnimms.dll falls das USB-Audio-Gerät abgezogen wird, während es spielt.</li> <li>• Unterstützung für die „X“-Maustaste in True Windows.</li> <li>• Implementierung von Sende-Prioritäten Algorithmen für virtuelle Channels.</li> <li>• Dynamischer virtueller Channel für Audioaufnahmen (set RDPSOUNDREC=YES).</li> <li>• SmartCard Bug</li> <li>• Virtueller Channel *.dll Daten können nicht über VCREADREG geladen werden</li> </ul>	17756, 17760, 16582, 17732, 17892, 17893, 17319
Konfiguration	Fehler beim Startup Dialog in Verbindung mit dem „Zurück“-Knopf.	16557
Load balancing	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Load balancing ging nicht bei Published Applications.</li> <li>• Socket Timeout des WSP broadcasters wurde entfernt.</li> <li>• Darstellungsverhalten für LB und WSP-Socks Mo-</li> </ul>	17557, 17722, 17493, 17865, 17908

	<p>dus wurde geändert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Load balancing Fehler im WSP Modus.</li> </ul>	
Local Drive Mapping	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung für große Dateien (Lesen mit data input interface).</li> <li>• Reine Java-Unterstützung für „extended disk info“</li> <li>• Problem mit aufeinanderfolgenden Leseanfragen. Einführung eines neuen Befehls: FileFullDirectoryInformation</li> <li>• Fehler beim Löschen von leeren Verzeichnissen.</li> <li>• Behandlung (multithreaded) von LDM Anfragen.</li> <li>• Mapping Fehler</li> <li>• Workaround für case-insensitive Dateinamen auf case-sensitiven Systemen.</li> <li>• File-Matching Unterstützung für 8.3 Dateinamen und case-sensitiven Systemen.</li> <li>• Neuer Geräte-Parameter STRICTCASESENSITIVITY für LDM Geräte (deaktiviert vorkarround für case-insensitive Dateinamen)</li> <li>• „.“ Und „..“ Dateien wurden von der Liste des Root-Verzeichnisses entfernt.</li> <li>• Implementierung eines Warte-Mechanismus um „lost drive changes“ zu verhindern.</li> </ul>	17735, 13726, 10272, 17794, 17860
Local Drive Mapping	Einige Fehler (Memory Leaks und ineffiziente Zuweisungen)	keines
Parameter	Alte Windows-Registry-Unterstützung für VCREADREG Option. Default Einstellung des Parameters von VCREADREG von YES auf NO.	17765, 17319, 17785
Port Mapping	COM-PORT-Mapping funktionierte nicht.	16259
Protokoll	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Workaround für den mehrfach Zugriff auf Cache file (persistent) in RDP (zwei oder mehr Sessions).</li> <li>• SSPI Bug bei Windows 7 Clients.</li> <li>• Single Sign On Bug mit default credentials.</li> <li>• SSO-looping bug, wenn CredSSP nicht vom WTS unterstützt wird.</li> <li>• Brush Parsing Bug in X11RDPUI (flipped brushes)</li> <li>• SOCKS Port Bug.</li> </ul>	17656, 17770, 17884, 17903
Protokoll	Illegal Argument Exception: bad position	16945
Tastatur	Unter Ubuntu wurde eine gedrückte linke Maustaste sporadisch nicht erkannt. Daher war Drag & Drop nicht möglich.	17996
True Windows	ALT „hängt“ beim Wechsel zwischen Anwendungen.	16928
True Windows	Das Verschieben von Fenstern ist sehr langsam unter Windows Vista.	13168
TWAIN	Beim Beenden des Session Centers stürzt HOBTwainApp.dll ab, sofern TWAIN verwendet wurde.	17016
Verbindung	Verbindung scheitert über Proxy Webwasher	17053
Verbindung	Keine JWT-Session möglich beim Kunden hinter Proxy	17077
Virtuelle Channel	Java stürzt beim Benutzen der VC Test Tools ab.	17189
Zwischenablage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mapping von geteilten Zwischenablage-Laufwerken um mehrere umgeleitete Laufwerke zu vermeiden.</li> </ul>	15868, 16929

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• TEMP Verzeichnis Fehler</li> <li>• Datei-Clipping Unterstützung für die reine Java-Implementierung der Zwischenablage.</li> <li>• Datei-Mapping Fehler in der Zwischenablage</li> <li>• Zusätzliche Unterstützung falls TWAUTOMAPDRIVE auf NEVER gesetzt wurde.</li> <li>• Unterstützung von Datei-Clipping zwischen Client und Server (selbst wenn die Laufwerksbuchstaben unterschiedlich sind).</li> </ul>	
Zwischenablage	Bei dem Versuch eine Datei zu kopieren, kann es im Falle eines Fehlers dauern, bis eine Fehlermeldung angezeigt wird.	17367
Zwischenablage	Crash in der clipboard.dll nachdem eine CD eingelegt wurde (unter Windows Vista).	17297
Zwischenablage	Copy & Paste funktioniert bei Formeln in Excel nicht.	17085

### 3.4. HOBLink J-Term

Komponente	Beschreibung	Ticket
Anmeldedialog	Die Tab-Reihenfolge der Eingabefelder war falsch.	16926
BS2000	Fehler bei der Bildschirmdarstellung – weitere Korrektur.	17243
BS2000	Fehler bei der Darstellung der Statuszeile.	17209
BS2000	Fehler bei der Bildschirmdarstellung.	17243
BS2000 Sessions	P-Tasten funktionieren nicht korrekt.	16505
BS2000 Sessions	Korrekturen für Ausweisleser	16505
BS2000 Sessions	Korrekturen für Ausweisleser	16505
EA Administration	Verbesserte Darstellung der LDAP-Verzeichnisse.	17540, 17567
EA Administration	Korrekturen bei der Suche in LDAP-Verzeichnissen.	17428
EA Administration	Die Hilfe des Security-Managers konnte nicht gestartet werden.	17575
EA Administration	Der Pfad in dem die EA Server-Traces erstellt werden, wurde falsch angezeigt.	16501
EA Administration	Konfiguration der Desktop-On-Demand Einstellungen funktionierte nicht unter Windows 2000.	16335
EA Server	Log- und Lizenzdateien werden im Verzeichnis „INSTALL_DIR\log“ erstellt (siehe auch oben).	17540, 17567
EA Server	Nach erfolgter Anmeldung des EA Admins an den EA Server wird die IP-Adresse des Servers jetzt korrekt angezeigt.	16234
EA Server	Wenn bei der Konfiguration des EA Servers mit Hilfe des EA Admin und wurde ein Neustart des Servers durchgeführt, erschien manchmal ein Fehlerdialog mit der Nachricht: „Reload des EA Servers gescheitert... Address already in use“.	16217
EA Server Logbuch	Das Logbuch konnte mit Hilfe von EA Administration nicht geöffnet werden.	16971
Eclipse-Plugin	Korrektur bei Cursor- und Toolbar-Darstellung.	16874, 16740
HOBCOM	Problem beim Drucken.	17115
HOBCOM	Korrektur bei der Kerberos-Anmeldung.	keine
HOBCOM	Korrektur bei Konfiguration der Druckertreiber.	16974
HOBCOM Session	Fehler bei der Bildschirmdarstellung.	17436
HOBCOM Session	APL-Zeichen wurden nicht korrekt angezeigt.	16361
HOBCOM Session	Korrekturen für Kerberos.	16361
HTTP Proxy	Sind beim Verbindungsaufbau HTTP Proxies konfiguriert, wird im Falle von HOB RD VPN (oder Verbindungen über Port 443) Java-SSL zum Verbindungsaufbau verwendet an Stelle von HOBLink Secure.	16882
HTTP Proxy	Die automatische Erkennung bei Java 1.6 Update 10 funktionierte nicht.	keine
HTTP Proxy	Die automatische Erkennung bei Java 1.6 Update 10 funktionierte nicht.	keine
Installation	Das Installationsprogramm konnte unter Mac OS X nicht ausgeführt werden.	17543
Installation	Wurde HOBLink J-Term „lokal“ (nicht als Server-Installa-	keine

	tion) installiert, so konnte HOBLink JWT nicht aus dem Sessionmanager gestartet werden.	
Icons	Bilder und Icons wurden aktualisiert.	keine
Java 1.6 Update 10	Einsetzen des Parameters „<param name="java_arguments" value="-Dsun.java2d.noddraw=true">“ in die HTML Seite des Session Managers, um das „HOBLink JWT-Zeichenproblem“ zu umgehen.	keine
Java 1.6 Update 10	HOBLink JWT Sessions konnten aus dem Session Manager nicht gestartet werden.	keine
HOBLink JWT	Korrektur bei Konfigurationsdialogen.	17102
HOBLink JWT	Korrektur bei Konfigurationsdialogen.	17102
HOBLink JWT	Korrektur bei Migrations-Tool.	16921
Kerberos Anmeldung	Das Tool zur Aktivierung des Registry-Eintrags funktionierte nicht auf Windows Vista und Server 2008.	16284
Kerberos Anmeldung	Das Tool zur Aktivierung des Registry-Eintrags funktionierte nicht auf Windows Vista und Server 2008.	16284, 15180
LDAP	LDAP-Anmeldung funktionierte nicht.	16725
LDAP	Für das Suchen von Benutzern im LDAP Verzeichnis ist in dem Anmeldedialog eine neue Checkbox „Benutzer suchen“ verfügbar.	keine
LDAP	Es existiert nun eine Möglichkeit, den Datenverkehr zwischen EA Server und LDAP aufzuzeichnen (Trace).	16632
Session Konfiguration	Änderung im „Alle Bearbeiten...“ Dialog.	17561
Session Konfiguration	„Verbergen“ der Sessions funktionierte nicht mehr.	16333
Session Manager	Es ist jetzt möglich, über den Startoptionenmanager die Ansicht des Session Managers vorzukonfigurieren.	16175
SSH Session	Fehler beim Verbindungsaufbau.	keine
TCP/IP Verbindungen	Unterstützung von mehreren IP Adressen, die zu einem DNS-Namen gehören.	keine
Tracing	Sämtliche Verbindungen können als Trace aufgezeichnet werden. Z.B. die Verbindungen des EA Servers (siehe EA Admin / EA Server Konfiguration / Registerkarte „Trace“) oder J-Term (Benutzerdefinierte Optionen: „tcptrace“, s. Online-Hilfe).	16124
TryOut Dialog	Die Schaltflächen zum Öffnen der HTML-Seiten funktionierten nicht.	keine

## 4. Bekannte Probleme

### HOB RD VPN

Komponente	Beschreibung	Ticket
Drucken	Datei Drucker bringt Fehler beim Drucken in einer JWT Session.	16256
Drucken	Die Option „show dialog“ geht nicht.	16257
Drucken	Easy Print (bw) unter Mac OS X geht nicht.	17760
EA Admin	Falsche Startup XML Datei beim Start des Servers (nicht reproduzierbar).	18028
EA Server	Die Verbindung von einem EA-Server zu LDAP erzeugt eine Null Pointer Exception wenn sich ein Benutzer auf einem UNIX System anmeldet.	18049
Hilfe	Hilfe Funktion geht nicht auf dem keypad.	17772
Login	Der Dialog „Tryout“ „hängt“ manchmal unter IE8/Java.	18074
Mac OS X	Fehler bei der Connection Bar unter Mac OS X	18029
True Windows	Context Menü des Tray icons funktioniert nur einmal.	18037
True Windows	Crash von Java, wenn die Farbtiefe auf 8 Bit gesetzt ist.	18023
Web File Access	Der Download einer Datei über den Web File Access geht nicht, wenn die Option “Allow caching of web pages by the web browser” deaktiviert ist.	17962
Web File Access	Falscher Dialogtitel beim Download von Dateien	18056
WebSecureProxy	Fehler bei der Verbindung zu Servern unter gewissen Bedingungen, speziell bei der Konfiguration	18078
Web Server Gate	Probleme beim Wechsel von SSL verschlüsselten Seiten zu nicht verschlüsselten.	18006
WSPUC	Problem bei der Verwendung von “localhost” – Workaround: Verwendung von 127.0.0.1	18066

## 5. Anhänge

### 5.1. Migration auf HOB RD VPN 1.3 Build 174

Wird eine bestehende Installation von HOB RD VPN (Version 1.1.x oder 1.3) aktualisiert, so werden weder Sessionkonfigurationen noch die Konfigurationsdatei des WebSecureProxy geändert bzw. überschrieben. Für die Konfigurationen von HOBLink JWT EA steht innerhalb der EA Administration ein Dienstprogramm JWT Migrations-Tool zur Verfügung, da sich außer den oben beschriebenen Änderungen der Verbindungsvorlage weitere Inkompatibilitäten der Konfiguration ergeben haben.

#### Update von HOB RD VPN 1.1.x:

Bei HOB RD VPN 1.1.x war es möglich HOBLink JWT Sessions zu konfigurieren, die eine Verbindung zu einem beliebigen Terminal Server aufgebaut haben ohne über den WebSecureProxy zu gehen. Nach dem Update auf HOB RD VPN 1.3 sind diese Verbindungen nicht mehr möglich. Sie werden automatisch über die entsprechenden Standardeinstellungen über die WebSecureProxy Serverlisten-Konfiguration geleitet.

#### Update von HOB RD VPN 1.3 (Service Pack 0164 und älter):

Bei HOB RD VPN 1.3 war in der Standardkonfiguration des WebSecureProxy sowohl die Socks 5 als auch die Serverlisten-Konfiguration HOB Enterprise Access Server vorkonfiguriert. Letztere konnte entfernt werden, da sie nur aus Kompatibilitätsgründen bestand. Sollte sie entfernt worden sein, so müssen sie wieder hinzugefügt werden.

### 5.2. Socks 5 & JWT Konfiguration über HOB RD VPN

Ab sofort wird der Standard-Installation von HOB RD VPN 1.3 aus Sicherheitsgründen die sog. „Socks 5“ Verbindung nicht mehr eingeschaltet sein (s. Abb.1). Sie ist zwar weiterhin verfügbar, muss aber explizit vom Administrator konfiguriert werden (und evtl. über Target-Filter eingeschränkt werden). Dies bedeutet für die Verbindungen von HOB RD VPN:

1. HOBLink JWT Sessions können nicht über Socks 5 sondern ausschließlich über die Serverlisten-Konfiguration Verbindungen aufbauen. Grund: Vorherige Builds von HOBLink JWT Software. Der Verbindungsaufbau wurde dabei über den WebSecureProxy mit Hilfe des „SOCKS 5“ Protokolls an den Terminal Server aufgebaut und es war somit keine Konfiguration der „WSP Server Liste“ notwendig. Diese Änderung wurde rückgängig gemacht. Alle JWT Sitzungen müssen sich daher über die „WSP Server Listen“ verbinden<sup>9</sup>. Im Konfigurationsdialog wurde deshalb beim Verbindungstyp „direkt“ die neue Option „WSP Server bei HOB RD VPN“ eingefügt um eine Serverlisten-Konfiguration hinterlegen zu können. Bestehende HOBLink JWT-Konfigurationen müssen daher in der WebSecureProxy Konfiguration „WSP Server Listen“ ange-

---

<sup>9</sup> Wie bei HOB RD VPN 1.1.2

- legt werden. Vorteil: Mit Hilfe einer Verbindungsvorlage kann eine Session mit oder ohne HOB RD VPN verwendet werden. Die HOBLink J-Term Konfiguration bleibt unverändert.
2. Hostsessions (3270, 5250, VT usw.): Hostsessions können Verbindungen sowohl über „Socks 5“ als auch über die Serverlisten-Konfiguration aufbauen. Um die Serverlisten-Konfiguration zu verwenden, muss in der Verbindungskonfigurationen der Hostsessions die Checkbox „HOB WebSecureProxy verwenden“ konfiguriert sein – ähnlich zu HOB RD VPN 1.1.2 Wird die Checkbox nicht eingesetzt, so wird ein Verbindungsaufbau über Socks 5 versucht. Neu: Die vorkonfigurierten Hostsessions der Standard-Installation haben die Checkbox gesetzt.
  3. FTP-Sessions können Verbindungen ausschließlich über „Socks 5“ aufbauen. Ohne diese Konfiguration funktioniert der Verbindungsaufbau der FTP Sessions nicht. Neu: Die vorkonfigurierten FTP Sessions der Standard-Installation wurde deshalb entfernt.
  4. WSP UC-Sessions: WSP UC Sessions können sowohl über Socks 5 als auch über Serverlisten-Konfiguration Verbindungen aufbauen.
  5. Verbindungen zu EA Server werden über die Serverlisten-Konfiguration „HOB Enterprise Access Server“ geleitet. Neu: Die Änderungen (HOB RD VPN 1.3 Service Pack 0164 und älter), dass diese Verbindungen über Socks 5 aufgebaut wurden, wurde wieder rückgängig gemacht.

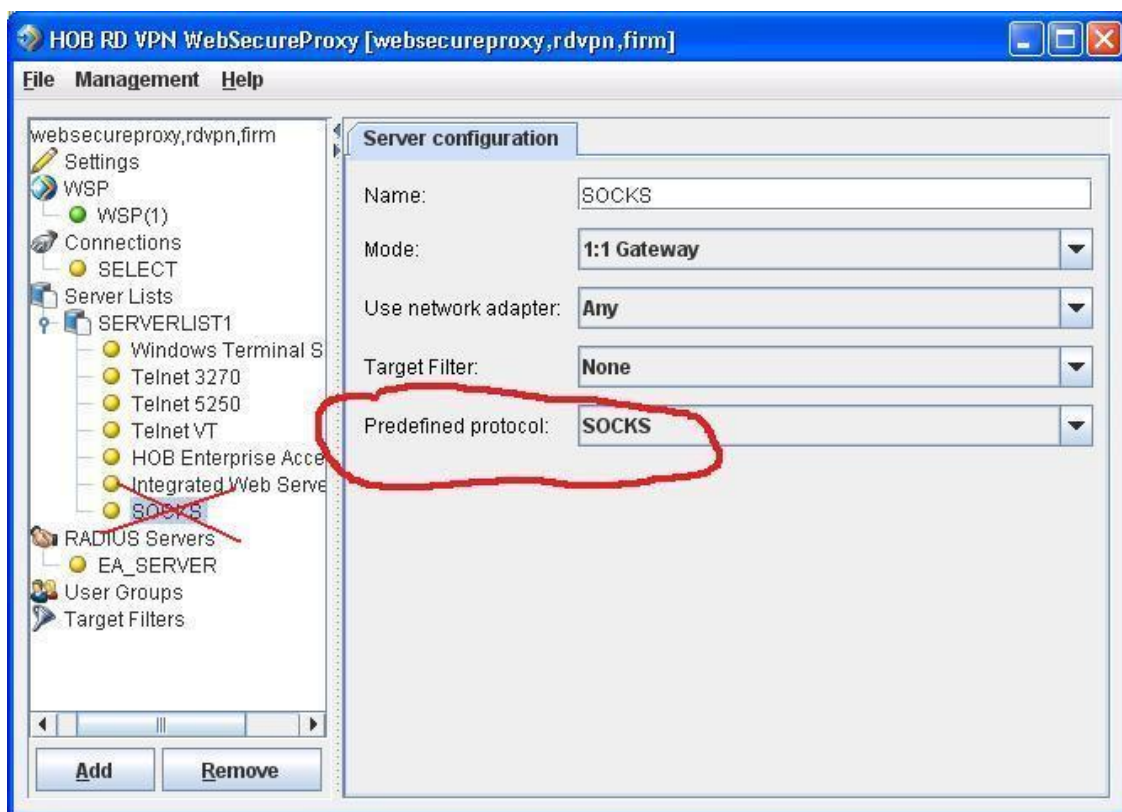


Abbildung 1: WebSecureProxy Konfigurationsdialog - Socks 5 ist nicht mehr vorkonfiguriert

## 5.3. Migration von HOB SCS 1.x auf 1.2

### 1. Backup erstellen:

Auf dem alten HOB SCS Systemen muss über HOBmin => Backup ein Backup erzeugt werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein automatisches Backup oder ein manuelles Backup verwendet wird. Falls das erstellte Backup sich lokal auf dem HOB SCS System befindet, muss es mittels HOBmin => Backup auf ein entferntes System übertragen werden.

### 2. HOB SCS 1.2 installieren:

Nachdem ein Backup erstellt wurde, kann die neue Version 1.2 von HOB SCS installiert werden. Es ist wie bei einer Neuinstallation vorzugehen. Die eingegebenen Werte werden später durch die Werte des Backups ersetzt (IP-Adressen, HOBmin User, Passwörter, ... **WICHTIG:** nicht ersetzt wird das für HOBmin verwendete Zertifikat).

### 3. HOB SCS wiederherstellen:

Nachdem das System neu installiert und neu gestartet wurde, muss über HOBmin => Backup das entfernte Backup wieder auf das neue HOB SCS 1.2 System übertragen werden. Sobald das Backup verfügbar ist, kann mittels HOBmin => Backup das übertragene Backup mittels Wiederherstellen zurückgespielt werden.

#### **ACHTUNG:**

Im Backup befindet sich das komplette RD-VPN Verzeichnis. Die Backupfunktionalität erkennt, ob das Zurückspielen des gesamten Verzeichnisses möglich ist (gleiche SCS Version, gleiche CPU Architektur) und bietet dann die Auswahl, ob nur die Konfiguration oder das gesamte Verzeichnis zurückgespielt werden soll. Stimmt SCS-Version und/oder CPU Architektur nicht überein, kann nur die Konfiguration zurückgespielt werden. Nach dem Zurückspielen eines Backups wird HOB SCS automatisch neu gestartet damit die geänderten Einstellungen aktiviert werden.

### 4. WebSecureProxy anpassen:

Erfolgt durch das Update ein Plattformwechsel (von 32 Bit => 64 Bit bzw. von 64 Bit => 32 Bit) muss über die EA Administration in der WebSecureProxy Konfiguration die entsprechende Plattform geändert werden.

## 5.4. HOB SCS 1.2 VP – VMware Optimierungen

**Angepasster Kernel:** HOB SCS 1.2 VP enthält einen für VMware Infrastruktur angepassten Kernel. Der Kernel enthält ein VMI (Virtual Management Interface), durch den der VMware Host direkt mit dem Betriebssystemkernel des Gastes kommunizieren kann (Paravirtualisierung) dadurch ergibt sich eine deutlich bessere Performance (Unterstützung durch VMware Host und Hardware nötig). VMI muss in der Hostkonfiguration aktiviert werden (siehe Admin Guide).

**vmware-guestd:** Ermöglicht die Kommunikation zwischen Host und Gast, beispielsweise wird ein heartbeat vom Gast gesendet, damit der Host den Betriebszustand des Gastes kennt. Der VMware Host kann außerdem beim Beenden der virtuellen Maschine den Gast kontrolliert herunterfahren (Konfiguration auf dem Host).

**vmxnet:** Der Netzwerktreiber (vmxnet) ermöglicht einen effizienten Einsatz der von VMware bereitgestellten virtuellen Netzwerkkarte. Mit vmxnet lässt sich der Netzwerkdurchsatz erhöhen, bei deutlich geringerer CPU Beanspruchung.

**vmmemctl:** Der Memory Management Treiber (vmmemctl) wird von VMware Infrastruktur verwendet um effizient Speicher der Virtuellen Maschine zurückzugewinnen (Memory Ballon).